

Familie

TR/HP, DM/BZ

Von mathi

Kapitel 4: Neue Familie

Neue Familie

„Er ist....“ „Nun sag schon Poppy“ meinte Severus etwas nervös. „Er ist ein Malfoy“ „Was?!“ schrien Tom und Severus gleichzeitig. „Seid doch leise, am besten wir gehen in mein Büro“ zischte Pomfrey gefährlich. Die zwei Männer waren so geschockt, das sie nur noch nicken konnten.

Im Büro angekommen, bot Poppy den zwei Männern erst einmal einen Tee an, diesen nahmen die zwei mit danken an. „Also Poppy, was meinst du mit `er ist ein Malfoy`?“ fragte Severus. „So wie ich es meine.“

„Aber wie...?“ wollte Tom fragen, bis es ihm wie Schuppen von den Augen fiel. `Natürlich! Narzissa war damals mit Zwillingen schwanger gewesen. Sie hat bis heute noch nicht verkräftet, das ihr Niklas damals die Geburt nicht überlebt haben soll.` dachte er und räusperte sich. Pomfrey und Severus sahen zu Tom, der ihnen langsam erklärte was damals geschehen ist. Severus, der sich in dieser Zeit um Lucius gekümmert hatte, viel ein, dass die Ärzte zu dem Blondem gesagt hatte das ihr Jüngster es nicht überlebt haben soll. Für die Familie brach damals fast eine Welt zusammen, aber zum Glück hatten sie ja noch Draco gehabt.

„Ich bin nur gespannt was Harry dazu sagen wird, oder ob er es gut oder nicht so gut aufnimmt.“ Überlegte Severus laut. Der dunkle Lord und die Medihexe nickten dazu. Sie selbst waren gespannt auf Harrys Reaktion. Doch dann viel Poppy noch etwas ein was sie natürlich auch noch sagen musste: „Aber die Malfoys sind ja auch magische Wesen oder?“ ein nicken der zwei Männer. „Na ja Harry ist demnach auch eins, ich habe es überprüft er ist ein Veela, bloß liegt eine starke Illusion auf ihm. Ich schätze mal das es Albus gewesen ist, weil niemand so starke weiße Magie beherrscht wie er.“ „Er ist ein Veela? Aber dann braucht er doch einen Bindungspartner, sonst stirbt er doch.... sein 16. Geburtstag war doch schon oder?“ fragte Tom, etwas geschockt. Auch wenn er es nicht gerne zu gab, aber er empfand mittlerweile mehr als nur Freundschaft für den Kleinen, der im Bett lag und er machte sich wirkliche Sorgen um ihn. Nun meinte Severus: „Ja schon, aber Draco hat ja auch erst am 5. September, also in zwei Tagen. Wir müssen uns jetzt so schnell wie möglich darum kümmern das er einen Bindungspartner bekommt. Draco hat immerhin Blaise.“ Poppy nickte. „Ich habe hier die Testergebnisse, es ist auch der Bindungspartner dabei“ meinte sie leise. Tom nahm den Zettel in die Hand und las ihn sich durch, als er beim Bindungspartner sah, vielen ihm beinahe die Augen raus. Auf den Zettel stand:

Das sind die Testergebnisse von:*Harry James Potter*

Richtiger Name: Niklas Malfoy
Mutter: Narzissa Malfoy, geb. Black
Vater: Lucius Malfoy
Wesen: Veela
Bindungspartner: Tom Vorlost Riddle

Er gab den Zettel Severus, der diesen sofort las und fast die gleiche Reaktion aufwies wie Tom. Poppy wand sich jetzt genau an diesen und meinte: „Ich weiß das Sie Voldemort sind, auch wenn sie anders aussehen. Ich kenne dich noch von früher Tom, du warst ja auch nicht selten hier.“ Tom war leicht erschrocken, weil er so schnell erkannt wurde, doch eigentlich war es klar, denn in seiner Schulzeit waren die Sommerferien auch kein Zuckerschlecken. Er war immer am Ersten Tag, an dem die Schule losging bei Poppy, also war es nicht verwunderlich, dass Poppy das er es ist. Er seufzte und blickte traurig zu der Medihexe. „Ich weiß ja noch nicht einmal wie er reagieren wird, wenn er weiß wer seine Eltern sind. Wenn er dann auch noch erfährt wer sein Bindungspartner ist... ich will gar nicht daran denken“ sagte er leise. „Du liebst ihn richtig?“ Als Madam Pomfrey ein nicken von Tom sah musste sie unwillkürlich lächeln. „Wenn du es ehrlich mit ihm meinst, dann wird er dir vertrauen, doch wir müssen so schnell wie möglich die Eltern und seinen Bruder hierher holen und die Bindung sowie die Umwandlung vorbereiten.“ Erklärte die Medihexe Tom. Dieser und Severus nickten und der Lord meinte er ginge zu Harry. Und schon war er aus der Tür verschwunden. Severus hingegen verabschiedete sich von Poppy, da er Lucius, Narzissa und Draco zusammenrufen und ihnen erklären wollte, warum er sie noch hergebeten hatte. Schließlich war es jetzt schon um elf Uhr Nachts.

Währenddessen saß Tom am Bett des Schwarzhaarigen und hielt seine Hand in seiner eigenen. Als er aber einen leichten Druck spürte blickte er in Harrys Gesicht, seine Augen flackerten und er öffnete seine wunderschönen grünen Augen. Zuerst schaute sich Harry orientierungslos um und blickte anschließend zu Tom. „Was... was ist passiert?“ fragte er. „Dumbledore war bei dir und Draco im Zimmer... er hat dich ziemlich über verprügelt“ erklärte der Lord Harry. Diesem schienen die Erinnerungen wieder zu kommen und er fing an zu zittern. Tom nahm ihn daraufhin in den Arm und flüsterte ihm beruhigende Worte zu. Harry beruhigte sich langsam und kuschelte sich in Toms Umarmung. „Ich... ich war in meinem Zimmer und habe Blacky gestreichelt... als plötzlich Dumbledore die Tür aufgerissen hatte. Auf einmal veränderte er sich und ich sah meinen Onkel vor mir, er kam immer näher, als er Bla... Blacky aus meinen Armen gerissen hatte wollte ich zu ihm, da er ziemlich schlimm an der Wand angeschlagen ist, doch er schmiss mich aufs Bett, auf einmal war ich nackt und gefesselt....“ weiter konnte er nicht reden, denn er erstens konnte er nicht mehr, da es ihm ziemlich schwer fiel, und zweitens machte er sich große Sorgen um seinen kleinen Panther. „Wo ist Blacky jetzt? Geht es ihm gut? Und was ist mit Silver, ist er in Ordnung?“ fragte er voller Sorge. Tom musste schmunzeln, auch wenn es jetzt nicht die richtige Situation dafür war. „Mach dir über die mal keine Sorgen, Severus hat deinen kleinen Panther verarztet und Silver geht es gut. Ohne ihn wärst du

wahrscheinlich wieder vergewaltigt worden, statt zusammen geschlagen.“ Erklärte er dem Schwarzhaarigen. Diesem viel ein Stein vom Herzen und lehnte sich wieder in die Umarmung. „Harry?“ „Mh?“ „Poppy hat dich vorhin untersucht und... na ja und sie hat halt was rausgefunden.“ Fing Tom an. Er hatte beschlossen Harry die Ergebnisse gleich zu sagen. Weil es jetzt wirklich drängte mit der Bindung. „Was hat sie rausgefunden, Tom?“ fragte Harry etwas unsicher und etwas verlegen. Er hatte zum ersten mal Tom mit seinem Namen angesprochen und hoffte das er es ihm nicht übel nahm. Doch dieser saß da und freute sich, da Harry ihn bei seinem Vornamen genannt hatte, sein Herz machte einen Sprung und er atmete noch einmal tief durch, dann fing er wieder an: „Harry, du bist kein Potter“ „Was?!“ „Ich habe hier die Ergebnisse, die sind hundertprozentig richtig.“ Meinte Tom und zog aus seiner Umhanttasche den Zettel heraus und gab ihn Harry. Dieser nahm ihn und las ihn sich durch. Mit jeder Zeile wurden seine Augen größer und als er bei seinem Bindungspartner ankam ließ er den Zettel geschockt fallen. Tom hatte alles mit Vorsicht und Aufregung beobachtet, da er ja wissen musste, wie Harry reagiert. „Ich... ich bin ein Malfoy?“ fragte dieser geschockt. Der Lord konnte nur nicken, da er nicht wusste was er dazu sagen sollte. „Ich hab Familie?“ fragte der kleinere als nächstes. Mit dieser Frage hatte Tom zwar nicht gerechnet aber er nickte trotzdem wieder. Harrys Gesicht erhellte sich. „Ich hab Familie!“ er lächelte. „Ja Harry das hast du, aber ich muss dir noch etwas erklären“ Tom war etwas unsicher, was nicht gerade oft bei dem dunklen Lord passiert. Harry schenkte ihm wieder seine volle Aufmerksamkeit. „Auf dir liegt ein starker Illusionszauber, den man unbedingt aufheben muss. Da die Malfoys magische Wesen sind und du ja auch einer bist, hast du die Veelagenen von Lucius und Narzissa in dir. Und wenn du dich nicht bis zu deinem 16. Geburtstag gebunden hast, wird es nach diesem eine schmerzhaft Zeit, die tödlich für jede Veela ist. Na ja und wenn du mit deinem Partner nicht einverstanden bist, kann es ebenfalls zum Tod führen.“ Harry war geschockt, er musste sich jetzt zwischen Leben und Tod entscheiden? Na prima, wo sich sein Leben endlich gebessert hatte. `Mein Bindungspartner ist Tom, deswegen hatte ich diese Gefühle in seiner Nähe. Noch ist es keine Liebe, aber ich mag ihn... irgendwie sehr.` dachte sich der Slytherin. „Wann ist die Bindung eigentlich?“ fragte er den Lord. Dieser schaute etwas erstaunt bis er fragte: „Du willst mich an deiner Seite haben?“ ein nicken von Harry. Tom war einfach nur glücklich, bis er ihm die eigentliche Frage beantwortete. „Die Bindung muss so früh wie möglich sein. Immerhin sind es nur noch zwei Tage bis zu deinem und Dracos Geburtstag.“ Harry schaute etwas erschrocken auf Tom. „Ich bin Dracos Zwilling?! Aber ich sehe doch nicht so aus wie er“ meinte er. Der Lord musste schmunzeln. „Ich habe dir doch gesagt, dass über dir ein starker Illusionszauber ist.“ „Ach ja, Tschuldige“ meinte er verlegen. „Ist doch nicht so schlimm. Wenn du willst kann ich ihn von dir nehmen, schließlich will ich sehen wie du bis jetzt aussiehst“ lächelte der Ältere sanft. Harry nickte und setzte sich noch etwas weiter auf. Tom sprach ein Zauber, den der Jüngere nicht verstand und schon spürte er wie etwas von ihm abfiel. Er atmete erleichtert aus und streckte sich. Tom währenddessen starrte geschockt auf Harry, sah er doch genauso aus wie Draco. Der frühere schwarzhaarige Slytherin schaute verwirrt auf Tom und legte seinen Kopf schief. „Hat es geklappt?“ fragte er, naiv wie er war. „Und wie es geklappt hatte, du bist das perfekte Ebenbild von Draco!“ flüsterte Tom. Harry musste über den Blick, den Tom drauf hatte lachen, da es wirklich zu komisch aussah. „Was gibt es denn bitteschön zu lachen?“ fragte der Ältere schmollend, doch lächelte er dann auch, weil Harry einfach zu süß aussah. Sie merkten nicht einmal wie die Tür aufgemacht worden war und eine Blonde Frau hereinkam.

Bei Severus im Büro war es etwas anders, weil ein ziemlich genervter Lucius, eine verschlafene Narzissa so wie ein verschlafener Draco Malfoy ihn fragend ansahen. „Lucius, Narzissa und Draco, es tut mir leid das ich euch noch so spät zu mir rufen musste, aber es ist wichtig.“ Begann er. Lucius wollte nicht lange warten, deswegen schnarrte er: „Jetzt rück schon mit der Sprach raus Severus! Es ist spät und wir wollen ins Bett“ Draco und Narzissa gähnten als Zeichens seiner Worte. „Wenn ihr wüsstet was ich euch sagen werde, wollt ihr gar nicht mehr schlafen.“ Meinte Sev. Nun war Draco hellwach, denn seine Neugier wurde soeben geweckt. „Was denn?“ fragte er. „Gleich, zuerst muss ich aber deine Eltern etwas fragen.“ Meinte Severus und wandte sich an Luc und Zissa. „Habt ihr Draco erzählt das er eigentlich einen Zwillingbruder hätte?“ fragte er gleich heraus. Die beiden Oberhäupter der Malfoys wurden blass und schüttelten den Kopf und Draco war geschockt. Er hätte noch einen Zwillingbruder? Warum wusste er nichts davon? „Nein wir haben’s nicht übers Herz gebracht über Niklas zu reden“ flüsterte Narzissa. Lucius nickte dazu und sie schauten Draco an. „Draco es tut mir leid, dass wir es dir nicht gesagt haben, aber dein Bruder hat die Geburt nicht überlebt. Und wir konnten darüber nicht reden, wir waren danach soo fertig und haben uns solche Vorwürfe gemacht, das wir ihm nicht helfen konnten.“ Erklärte Lucius leise. „Aber warum erinnerst du uns daran Severus? Du weißt doch das wir darüber nicht sprechen wollen“ meinte das Malfoyoberhaupt und schaute verletzt zu dem Tränkemeister. „Ich erzähle das euch, weil Niklas nicht Tod ist!“ „Was?!“ schrienen die Malfoys. „Am besten ich erzähle es euch von Anfang.“ „Das will ich doch hoffen“ meinte Lucius. „Also es fing gestern an, Draco hat Harry auf den Astronomieturm gefunden.....“ und Severus erzählte alles was er wusste und was geschah, bis er zu Dumbledore kam und was er mit Harry gemacht hatte. Was im Krankenflügel geschah und was bei der Untersuchung herausgekommen war. Die drei Malfoys waren sprichwörtlich geschockt. Harry Potter war ihr Sohn und Bruder Niklas?! Als Narzissa das hörte wollte sie schon aufspringen und sofort in den Krankenflügel, um ihren Sohn zu sehen, doch Severus hielt sie noch zurück. „Zissa, warte noch, bitte. Tom ist bei ihm!“ meinte er. Doch Narzissa interessierte es nicht stürmte aus dem Büro und eilte in den Krankenflügel. Sie machte die Tür auf und sah, wie ein Blonder Junge lachte und Tom lächelte. Langsam ging sie auf das Bett zu, sie hatte Tränen in den Augen und lächelte sanft. Schließlich bemerkte Tom die Blonde und winkte sie herbei. Harry schaute sie mit schiefgelegten Kopf an, kannte er sie doch irgendwoher, bis ihm einfiel, das es nur Narzissa Malfoy sein konnte. „Komm her Zissa. Oder willst du deinen Sohn gar nicht sehen?“ fragte Tom sie. „Hallo Mrs. Malfoy“ meinte der Slyhterin verschüchtert. „Aber nicht doch, nenn mich Narzissa“ meinte die Blonde. Harry nickte und wusste nicht so recht was er machen sollte. Doch spürte er ein Verlangen, die Frau vor ihm zu umarmen. Und ehe er sich versah hing er Narzissa um den Hals und weinte wie so oft schon an diesem Tag. Die Blonde war ziemlich erschrocken, als ihr Harry um den Hals fiel und weinte. Doch fasste sie sich schnell und schlag ihre Arme um den bebenden Körper, strich ihm beruhigend über den Rücken und flüsterte ihm beruhigende Wort zu. Harry beruhigte sich wieder, löste aber nicht die Umarmung. Ein bisschen Verlegen fragte er: „Darf ich Mum zu dir sagen?“ er wusste zwar auch nicht so genau wieso er so schnell vertrauen mit der Malfoy hatte, doch sein Gefühl sagte ihm das es richtig war. Narzissa war so glücklich als sie die Frage ihres Sohnes gehört hatte, dass sie Harry ein wenig von sich wegdrückte um ihn in die Augen schauen zu können. „Natürlich kannst du mich so nennen, mein Schatz“ flüsterte sie liebevoll und küsste ihn auf die Stirn.

Sie hörten ein räuspern und drehten sich zur Tür. Dort standen Severus Snape, Lucius und Daco Malfoy. Zweitgenannter schaute auf seine Frau und den Jungen, den sie im Arm hielt. Er ging auf die beiden zu und blieb kurz vor Harry stehen. Er schaute ihn ernst an doch nach einiger Zeit verwandelte sich der Blick in einen liebevollen. „Du bist es wirklich. Du bist unser Sohn.“ Murmelte er, er konnte es immer noch nicht glauben, das sein kleine Niklas doch am Leben war. Harry löste sich aus der Umarmung seiner Mutter und wandte sich zu Lucius. Er blickte etwas beschämt auf den Blondem und meinte leise: „Es tut mir leid, das ich Ihnen Dobby weggenommen habe und das ich Ihnen, genauso wie Tom, soviel Unannehmlichkeiten bereitet habe.“ Und auch bei dem Blondem hatte er das Gefühl ihn umarmen zu wollen. Lucius lächelte leicht und ging in die Knie, breitete seine Arme leicht aus, da er dass Verlangen in Harrys Augen gesehen hatte. Dieser schmiss sich genauso wie bei Narzissa in die Arme und wurde auch von Lucius liebevoll umarmt. „Das mit Dobby ist nicht so schlimm mein Kleiner, er war sowieso nur lästig, er hat nie richtig gearbeitet oder so wir wollten ihn schon immer Kleidung geben.“ erklärte er und strich seinem Sohn über den Rücken. Und wie bei Narzissa fragte er: „Darf ich dich Vater nennen?“ und schaute ihn mit seinem treuesten und liebsten Hundeblick an den er zusammen brachte. Tom musste bei dem Blick lächeln und stark zusammenreißen nicht gleich auf den Jungen zu stürzen. Lucius lächelte und meinte: „Sicher kannst du mich so nennen, mein Sohn“ und umarmte ihn noch etwas fester.

Draco währenddessen stand immer noch mit Severus an der Tür und wusste nicht was er dazu sagen sollte, Harry war sein Bruder. Sicher er freute sich, hatte er doch so ein Gefühl gehabt, was er eigentlich nur bei Menschen fühlte wie bei seiner Mutter oder seinem Vater. Doch was ihn noch interessieren würde ist, wer Harrys Bindungspartner ist, das hatte Severus nämlich ausgelassen. Er ging zu seiner Familie und blieb vor Harry stehen, der sich gerade aus der Umarmung seines Vaters befreite. „Harry?“ „Mh“ meinte dieser und schaute zu Draco. „Wenn ich fragen darf, wer ist dein Bindungspartner, das hat uns Severus verschwiegen“ fragte der Blonde seinen Bruder. „Ähm“ meinte Harry und kratzte sich verlegen am Hinterkopf und schaute zu Tom. Dieser lächelte nur und meinte: „Ich“ Daraufhin drehten sie sich die Malfoys um und starrten fassungslos auf ihren Lord. „Du?!“

Tom musste wegen den dämlichen Gesichtern anfangen zu lachen und zog Harry zu sich. Dieser wurde daraufhin wurde er rot und schaute etwas beschämt zu Boden. „Aber natürlich nur wenn ihr mich als Schwiegersohn wollt“ meinte er lächelnd. „Wir....“

 hey,

das wars mal wieder^^

wenn es ein Missverständnis gibt über den Geburtstag von Draco... bei mir ist er um fünf tage jünger als Harry.. ich hoffe das macht euch nichts aus.... jedenfalls jetzt ist es geklärt^^...

freu mich über ein kommi von euch... und natürlich hoffe ich inständig das es euch gefallen hat...

dein mathi